

UPDATE DER SENDERSOFTWARE

Hinweis:

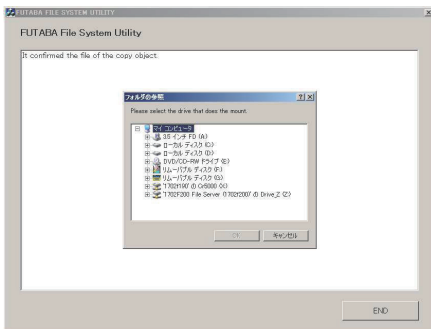
Wenn bisher auf Ihrem T14SG Sender noch nicht das Softwareupdate V2.0 installiert war, muss zuerst dieses und die Sprachsoftware installiert werden! Erst danach das Softwareupdate V3.0 installieren!

SENDERSOFTWARE-UPDATE:

- 1) Gepackte Software-Datei von der robbe Homepage herunterladen.
- 2) T14SG_Update Datei durch Doppelklick entpacken (.exe).
- 3) Es werden sechs Dateien erzeugt:

T14sgUpdate.dat
 T14sgUpdate.exe
 T14SG_AP.bin
 T14SG_TS.BIN
 T14SG_UPDATE.dat
 T14SG_UPLD.bin

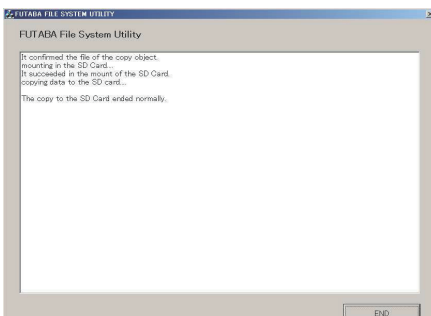
- 4) Datei T14sgUpdate.exe doppelklicken.
- 5) "Futaba File System Utility" öffnet sich.



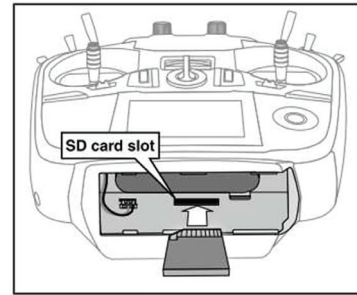
- 6) Wählen Sie das Laufwerk aus, indem sich die SD-Karte befindet und drücken Sie "OK".
- 7) Nun erfolgt eine Abfrage:
 "Data Copy on the SD-card. OK?"
 Daten auf SD-Karte kopieren. OK?
 Mit OK bestätigen.



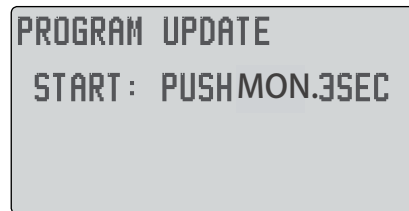
- 8) Es erfolgt die Meldung:
 "The copy to the SD-card ended normally"
 Kopiervorgang war erfolgreich.



- 9) Einsetzen der SD-Karte in den Sender:
 Setzen Sie die Formatierte SD-Karte mit der Update-Datei in den Kartenschlitz des Senders ein.

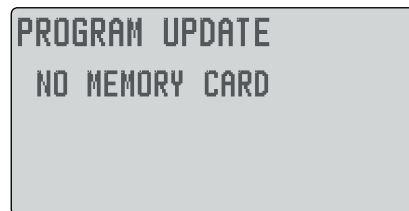


- 10) Drücken und halten Sie die „HOME/EXIT“ Taste.
- 11) Schalten Sie den Sender ein. Etwa 5 Sek. danach wird im Display die nachstehende Meldung angezeigt.



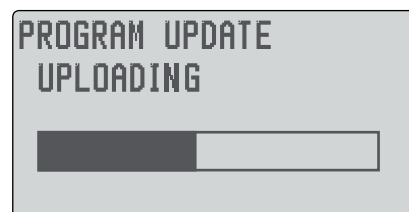
Folgen Sie der Anweisung und betätigen Sie für min. 3 Sek. die „U.MENU/MON.“-Taste.

Wenn keine Karte, oder eine solche ohne bzw. mit fehlerhafter Update-Datei eingelegt wurde erscheint die nachstehende Fehlermeldung:

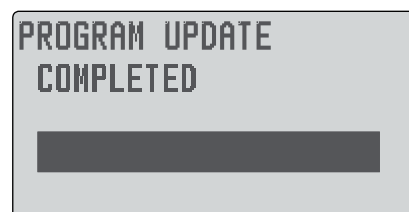


Schalten Sie den Sender aus und überprüfen Sie die Karte, bzw. die Datei.

- 12) Nach der Betätigung der „U.MENU/MON.“-Taste startet die Datenübertragung:



- 13) Sobald die Datenübertragung erfolgreich durchgeführt wurde, erscheint dieses Display:



14) Schalten Sie den Sender aus.

Hinweis:

Achten Sie darauf das während des Updates der Akku nicht aus seinem Fach herausrutschen kann! Dies hätte einen kompletten Software Absturz zur Folge! Um dies zu verhindern Akku mit Hilfe des Akkudeckels sichern.

Die Software der Senders T14SG / FX-22 wurde überarbeitet und folgende Funktionen sind modifiziert oder hinzugefügt worden.

1. TELE.-EINST (TELEMETRIE EINSTELLUNGEN)

Im Menü „**TELE.EINST**“ wurde die Telemetrie Daten Log Funktion hinzugefügt.

Über das Feld „**Aufzeichnu**“ kann die Funktion eingeschaltet und ein Schalter vergeben werden.

In dem Feld „**Interv.Log**“ wird der Zeitintervall der Datenaufzeichnung eingestellt. Der Einstellbereich erstreckt sich von 0-100 Sekunden.



Hinweis:

Pro Log File können max. 6393 Daten aufgezeichnet werden. Wird die max. Datenmenge überschritten, wird automatisch auf der SD-Karte ein neues File angelegt (LOG2). Dieser Vorgang ist fortlaufend und wird nur durch die Speicherkapazität der SD-Karte begrenzt.

Die Aufzeichnungsrate und die damit verbundene Aufzeichnungszeit für ein LOG File hängt von der Schreibgeschwindigkeit der SD Karte ab.

Daher kann man nur Richtwerte für die verschiedenen „**INTERV. LOG**“ Einstellungen geben:

Interv.Log	Minuten	Stunden
0 Sek.	7...11	-
1 Sek.	10...105	ca. 1 Std 10 min. - 1 Std. 50 min.
10 Sek.	700...1100	ca. 11-18
20 Sek.	1400...2200	ca. 22-35

Um die Telemetrie Log Datei von der SD-Karte zu exportieren, muss zwingend die Futaba File System Utility V3 (FFS V3) genutzt werden. Diese Software erstellt automatisch eine .csv Datei. Die Software finden sie auf der Homepage www.robbe.com im Registrierungsbereich.

In der ersten Spalte der .CSV Datei wird die echte Zeit (TIME) in 1000stel Sekunden angezeigt. Durch einfügen einer weiteren Spalte und dividieren der Zeit (TIME) durch 1000 erhält man die Zeit in Sekunden.

Wichtiger Hinweis:

Während einer laufenden Telemetrie Daten Aufzeichnung darf der Modellspeicher nicht gewechselt werden!

2. SBUS SERVO MENÜ

Dem „**SBUS Servo**“ Menü wurde der Servo Typ O.L.P. hinzugefügt.

Der Servo Type Mode O.L.P. (Overload Protection Mode) dient als Sicherheitsfunktion.

Falls ein Servo für min. 5 Sekunden überlastet werden sollte, schaltet das Servo IC die Spannung des Servomotors ab um einen Servoschaden zu verhindern. Sobald das Servo keine Überlastung mehr detektiert, arbeitet das Servo wieder Normal weiter.

Diese Funktion ist nur bei den neuen S.BUS2 Servos (SV Servos) nutzbar und **nicht** bei den älteren S.BUS Servos wie z.B.: S3171SB, S9071SB, S9072SB, S9074SB und S9075SB.

Beachten Sie auch die Tabelle zur Übersicht der Programmierbarkeit der S.BUS Servos im Registrierungsbereich des Senders.

Wichtiger Hinweis:

Der Anwender sollte genau prüfen, für welche Steuerservos diese Funktion genutzt werden soll. Falls Sie z.B. für die Querruder Servos genutzt wird und eine mechanische Überlastung auftritt, kann dies gravierende Folgen zur Steuerbarkeit des Modells haben. Standardeinstellung: Normal

3. TELEMETRIE MENÜ (DREHZAHLENSOR)

Im Telemetrie Menü des Drehzahlsensors (SBS01RM) wurde der Einstellbereich der Getriebeuntersetzung von 1.00-99.00 erweitert.

4. TELEMETRIE MENÜ (STROMSENSOR 150A)

Im Telemetrie Menü des Stromsensors 150A (F1678) wurde die Voreinstellung des Kapazitäts Limit auf 4000mAh geändert.

5. TELEMETRIE DATEN ANZEIGE

Erklärung:

In der Softwareversion (V2.0) wurden die zuletzt empfangenen Telemetriedaten des Empfängers im Display des Senders angezeigt.

Durch das Update V3.0 werden nun die **aktuellen** Werte für den Slot 0 („RX-BATT“, „EXT-Volt“ und Empfangsqualität) angezeigt, d.h. bei ausgeschaltetem Empfänger wird auch im Sender der Wert 0,0V für die Empfängerspannung und die aktuelle Empfangsqualität (Balkengrafik) angezeigt.

Von allen anderen empfangenen Telemetriedaten (Slot 1-32) wird weiterhin der letzte Wert angezeigt und gespeichert (Telemetry Log).

6. TELEMETRIE DATEN SPRACHAUSGABE

Der Fehler das bei der Sprachausgabe von Telemetrie Daten die angesagten Werte teilweise überlappen wurde behoben.

7. LEHRER SCHÜLER BETRIEB

Mit Hilfe des Trainer-Anschlusskabels für S.BUS No. F1263, kann jeder S.BUS-Empfänger, gleich ob S-FHSS, FASST- oder FASSTest zu einem drahtlosen Lehrer-Schüler-System umfunktioniert werden.

Der zu verwendende S.BUS-Empfänger muss natürlich die gleiche Modulationsart wie der Schülersender besitzen und wird an diesen gelinkt. Die Stromversorgung erfolgt über das Anschlusskabel von der Trainerbuchse aus. Alle anderen Einstellungen werden wie bisher im Trainer Menü im Lehrersender vorgenommen. Mit dieser einfachen Methode ist nun sehr leicht ein Modulationsart-Übergreifender und drahtloser Trainerbetrieb möglich.

Zudem erhöht sich die Kanalzahl, je nach Modulationsart auf bis zu 16 Kanäle.

Sicherheitsfunktion:

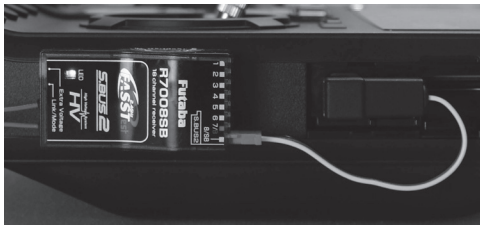
Wird der Schülersender ausgeschaltet, so schaltet die Software automatisch auf das Steuersignal des Lehrersenders um.

Hinweis:

Der Lehrer/ Schüler Betrieb funktioniert nicht am S.BUS2 Ausgang ihres Empfängers!

Anschluss

Schliessen Sie das Trainer-Anschlusskabel am S.BUS Ausgang des Empfängers an. Danach muss der 6-Pol Microstecker in die Trainer Buchse des Lehrersenders gesteckt werden. Der Empfänger sollte mit einem Klettband am Sender fixiert werden.



Hinweis:

Bei manchen Empfängern muss die Ausgangsbelegung des Empfängers geändert werden, damit der S.BUS Ausgang aktiv wird (R7008SB Mode B). Sehen Sie dazu in der Anleitung ihres Empfängers nach.

Nutzbare Empfänger

Grundsätzlich können alle S.BUS Empfänger genutzt werden zu diesen gehören folgende:

S-FHSS:

F1007 R2008SB

FASST:

F1014 R6303SB
F1002 R6308SBT

FASSTest:

F1004 R7003SB
F1001 R7008SB

Beispiel FX-22 Lehrer mit T8FG Schüler

Binden Sie den entsprechenden S.BUS Empfänger an den Schüler Sender an (T8FG). Achten sie darauf das kein anderer FASST Sender in der Umgebung eingeschaltet ist.

Nach der Anbindung das Trainer-Anschlusskabel am S.BUS Ausgang des Empfängers anschliessen. Danach den 6 Pol Microstecker in die Lehrer/ Schüler Buchse des Lehrersenders einstecken.

Einstellungen im Lehrer Sender:

Im Lehrer Sender muß nun das Menü „Trainer“ ausgewählt werden.

Vergeben Sie nun wie gewohnt die Funktionen die vom Schüler genutzt werden dürfen (Höhe, Quer, usw.). Aktivieren Sie danach die Trainer Funktion (ACT) und wählen Sie einen Übergabeschalter aus (SW).

In der Kanal Mode Einstellung (KA MODE) müssen Sie die Kanalzahl des Schüler Senders einstellen. Diese ergibt sich aus der gewählten Modulation des Schülersenders (8, 12 und 16 Kanäle).

Hinweis:

Falls die falsche Kanalzahl ausgewählt wurde, lässt sich die Trainer Funktion nicht einschalten!

Einstellungen im Schüler Sender:

Im Schüler Sender müssen in diesem Beispiel keine Einstellungen getroffen werden.

Bei anderen Sendern kann sich dies aber ändern. Lesen Sie dazu in ihrer Sender Bedienungsanleitung nach (Lehrer/Schüler Betrieb).

robbe Modellsport GmbH & Co.KG
Metzloser Straße 38
D-36355 Grebenhain
Telefon +49 (0) 6644 / 87-0

robbe Form BABD

Irrtum und technische Änderungen vorbehalten
Copyright robbe-Modellsport 2013
Kopie und Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der robbe-Modellsport GmbH & Co.KG